

	<p>Objekt: Pyramide am Ufer eines Sees bei Vollmond</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-12999f</p>
--	--

Beschreibung

Kleinformatiges Nachtstück bei Vollmond: Am Ufer eines Sees steht links eine Pyramide, rechts ein Grabmal unter Bäumen. Im Hintergrund Berge. Das Aquarell abstrahiert die bereits aus einer in Weimar befindlichen lavierten Federzeichnung (s. externe Bezüge) bekannte Verbindung der Cestius-Pyramide mit einem unter Bäumen gelegenen Grabmal und versetzt sie an den Ufer eines Sees. Ein sehr persönlicher Hintergrund sowie ein Anhaltspunkt für die Datierung des Sujets ergeben sich aus einem Brief Goethes an Fritz von Stein vom 16.2.1788: "Du schriebst neulich von einem Grab der Miß Gore in Rom. Vor einigen Abenden, da ich traurige Gedanken hatte, zeichnete ich meines bei der Pyramide des Cestius, ich will es gelegentlich fertig tuschen, und dann sollst du es haben." (Maisak 1998, 2001)

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Bis 1895 Sammlung Boguslaw Jolles (?-1912), Dresden/Wien (Aukt.-Kat. Helbing München 1895, Lot 897, S. 84). | Bis 1909 Bibliothek des Juristen, Historikers, Bibliophilen und Goetheforschers Dr. Otto Deneke (1875-1956), Göttingen (Aukt.-Kat. Baer & Co. Frankfurt am Main 1909, Lot 347, S. 58). | 1909 - 1912 Baer & Co, Frankfurt am Main (Aukt.-Kat. Baer & Co. Frankfurt am Main 1909, Lot 347, S. 58 sowie Goethes Italienische Reise I, S. 356, Abb. 152). | Seit 1912 im Besitz von Justizrat Dr. J. Burghold (1860-1923), Frankfurt am Main, dem Vorsitzenden der Gesellschaft der Freunde des Frankfurter Goethe-Museums (Goethe-Kalender auf das Jahr 1913, Abb. nach S. 110). | Erworben am 20.12.1923 als Leihgabe der Gesellschaft der Freunde des Frankfurter Goethe-Museums aus dem Nachlass von Dr. J. Burghold.

Grunddaten

Material/Technik:

Aquarell und Feder in Braun auf dünnem Vergépapier, allseitiger Goldrand aus unterlegten Papierstreifen, ganzflächig auf festes Velinpapier aufgezogen

Maße:

Blatt: 93 x 115 mm; Blatt mit Goldrand: 101 x 123 mm; Untersatzpapier: 120 x 154 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	Februar 1788
	wer	Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
	wo	Rom

Schlagworte

- Landschaftsbild
- Nocturne
- Phantasielandschaft
- Seenlandschaft
- Staffagearchitektur
- Zeichnung

Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Kat. 50a, S. 158 (Beitrag: Neela Struck)